

Ihre Möglichkeiten:

Es gibt viele Möglichkeiten und Wege zur Unterstützung der Stiftungsarbeit. Sie tragen dazu bei, dass außergewöhnliche und innovative Projekte der Sozialpsychiatrie gefördert und öffentlich sichtbar werden

- Sie können den Stiftungszweck durch eine Geldspende fördern
- Sie können einen Dauerauftrag einrichten oder eine Einzugsermächtigung erteilen
- Sie können zu besonderen Anlässen, wie Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Anlässen um Spenden werben – auch mit Hilfe unserer Spendenbox
- Sie können das Stiftungskapital durch eine Zustiftung erhöhen
- Sie können uns in Ihrem Testament durch Erbschaften oder Teilerbschaften bedenken
- Auch Firmen oder gemeinnützige Organisationen können spenden oder uns Zustiftungen zukommen lassen
- Sie können in ihrer Familie, bei Freunden oder in ihren Netzwerken für die Stiftung werben

Spenden und Zustiftungen für die Stiftung für Soziale Psychiatrie sind steuerlich absetzbar. Gern stellen wir und unsere Dachstiftung Ihnen eine Bescheinigung aus. Für nähere Informationen sprechen Sie uns bitte an.

Die Stiftung:

Die Stiftung für Soziale Psychiatrie ist eine nicht rechtskräftige Stiftung unter dem Dach der Stiftung »Gemeinsam Handeln« des PARITÄTISCHEN.

Das Konto:

Stiftung für Soziale Psychiatrie:

Bank für Sozialwirtschaft, Köln

IBAN: DE57 3702 0500 0001 3476 00

BIC: BFSWDE33XXX



Kontakt:

Stiftung für Soziale Psychiatrie

c/o Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
Zeltinger Straße 9, 50969 Köln

Fon: +49 (0221) 51 10 04

Mail: stiftung@dgsp-ev.de

<https://www.dgsp-ev.de/der-verband/stiftung>

Bewegung

für die

Sozialpsychiatrie

Stiftung
für
Soziale
Psychiatrie

**Stiften gehen
für eine bewegte
Sozialpsychiatrie**

Wer sind wir...

Unter dem Motto „Seelische Gesundheit stiften“ wurde am 5. Mai 2007, dem Europäischen Tag der Gleichstellung behinderter Menschen, die Stiftung für Soziale Psychiatrie der DGSP offiziell gegründet. Denn: Erfolgreiches Engagement für die Weiterentwicklung der Sozial- und Gemeindepsychiatrie braucht eine finanzielle Basis.

Mit der Gründung der Stiftung für Soziale Psychiatrie hat die DGSP hierfür einen wichtigen Grundstein gelegt. Denn gerade modellhafte außergewöhnliche und innovative Projekte leiden oft darunter, dass sie im Rahmen herkömmlicher Strukturen (noch) kaum finanzierbar sind.

Im Mittelpunkt der Stiftung steht die Förderung der satzungsgemäßen Zwecke der DGSP und in diesem Rahmen das Engagement für innovative und nachhaltige Projekte und Modelle sozial- und gemeindepsychiatrischer Theorie und Praxis.



Was wollen wir...

Die Stiftung fördert im Rahmen ihrer Zwecke besonders innovative und herausragende Projekte und Initiativen, die im Sinne von Recovery und Inklusion

- die Behandlung, Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen die Entwicklung der Sozialpsychiatrie befördern,
- auf Selbstbestimmung, Partizipation und Verbesserung der Lebensbedingungen ausgerichtet sind sowie
- Entstigmatisierung in allen gesellschaftlichen Bereichen fördern.

Wir wollen damit die Sichtbarkeit der geförderten Projekte erhöhen und zur Nachahmung anregen.

Die Stiftung fördert auch

- Forschungsarbeiten und Veröffentlichungen oder
- Fachveranstaltungen und Bildungsangebote.



Wen fördern wir...

Die Stiftung förderte in den letzten Jahren zum Beispiel:

- Die »Ex-IN« Börse in Hamburg
- Eine Lesung von und Diskussion mit Stefan Weinmann mit seinem Buch: Die Vermessung der Psychiatrie. Täuschung und Selbsttäuschung eines Fachgebietes in Magdeburg
- Das »Behandlungszentrum Bremen-Nord« für seine beispielhafte konzeptionelle und praktische Arbeit im Verbund
- Die Veranstaltung der »Kontaktgespräche Psychiatrie« zur Erinnerung an Patient:innenmorde im Rahmen der Aktion T4 im national-sozialistischen Deutschland



Die Stiftung führt bei den DGSP-Jahrestagungen **eigene Veranstaltungen** durch und verleiht den **Klaus-Dörner-Preis** an besonders herausragende Projekte in regelmäßigen Abständen.